

## INHALT

<b>Hinweise zur Benutzung</b> .....	7
<b>Vorbemerkung</b> .....	9
Einleitung <i>Karlfriedrich Herb und Magdalena Scherl</i> .....	11
<b>I. Rousseau lesen</b>	
Von Göttern und Engeln. Die Republik zwischen Ideal und Utopie bei Kant und Rousseau <i>Mareike Gebhardt</i> .....	19
Die Gewalt der Abstraktion. Constant liest Rousseau <i>Karlfriedrich Herb</i> .....	33
Allgemeiner und vernünftiger Wille. Rousseaus <i>volonté générale</i> und Hegels Staat als der sich denkende Wille <i>Bernhard H. F. Taureck</i> .....	45
Träumer und Kronjurist. Der Zwang zur Freiheit bei Rousseau und Schmitt <i>Franz Halas</i> .....	57
Von Freiheit und Ketten. Die Fragilität des Politischen als Grund- konstante in Hannah Arendts Auseinandersetzung mit Rousseau <i>Kathrin Morgenstern</i> .....	67
<b>II. Rousseau begreifen</b>	
Schweigende Mehrheit oder frohes Fest? Ambivalenzen des Öff- entlichkeitsbegriffs bei Rousseau <i>Karlfriedrich Herb</i> .....	93
Private Tugenden – öffentliche Wohlfahrt. Rousseaus Geschlech- terpolitik <i>Friederike Kuster</i> .....	101

Freunde, Bürger, Soldaten. Republikanische Tugend und Männlichkeitsideal bei Rousseau <i>Magdalena Scherl</i> .....	113
Die göttlichen Merkmale der <i>volonté générale</i> . Zu Rousseaus Anleihen bei der Theologie <i>Matthias Glötzner</i> .....	129
 <b>III. Rousseau anders lesen</b>	
Die Verkörperung des Gemeinwesens. Gesetzgeber und Egokrat bei Rousseau und Lefort <i>Tobias Maier</i> .....	145
Rousseaus politisches Reden <i>Clemens Kauffmann</i> .....	161
 <b>Auswahlbibliographie</b> .....	177
<b>Personenregister</b> .....	181
<b>Sachregister</b> .....	185
<b>Autorinnen und Autoren</b> .....	189